

Bildungszeit auf dem Prüfstand

Auf Einladung der jungen CDA in Baden Württemberg diskutierten in Pforzheim, Vertreterinnen und Vertreter von CDU, CDA, DGB und KAB über die Einführung des Bildungszeitgesetzes in Baden Württemberg.

Einigkeit herrschte bei der Notwendigkeit der Bildungszeit zur Weiterbildung. Die allgemeine und politische Bildung war umstritten. CDA, DGB und KAB waren sich einig, dass diese Aspekte gerade bei den ständigen Veränderungen in der Wirtschaft überfällig sind. Das Bildungsfreistellungsgesetz brauchen wir, um die von der EU festgelegten Ziele zur Weiterbildung zu erreichen.

KAB-Diözesansekretär Peter Niedergesäss begrüßt das Gesetz, damit wird eine Forderung der KAB, die bereits 1963 zum erstenmal erhoben wurde, endlich aufgegriffen und umgesetzt.



Auf dem Foto sind zu sehen:

Von links, Peter Niedergesäss -KAB-, Gabriele Frenzer-Wolf -DGB-, Peter Hauk -CDU-, Karin Möhle -CDA-